

## 3. Neudruck

### Antrag

des Abgeordneten Christoph Schulze (BVB / FREIE WÄHLER Gruppe),  
der Abgeordneten Iris Schülzke (BVB / FREIE WÄHLER Gruppe) und  
des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Gruppe)

### **Gesetzliche Regelung für Mindestabstände für die Errichtung von Windkraftanlagen in Brandenburg endlich umsetzen - 10H-Regelung für Windkraftanlagen nach § 249 Abs. 3 Baugesetzbuch in Brandenburg einführen**

#### **Der Landtag stellt fest:**

Brandenburg ist Vorreiter beim Ausbau der erneuerbaren Energie. Angesichts des erreichten Standes sowie der vorgezeigten Entwicklung beim weiteren Ausbau von Windenergienutzung, sind jedoch vor Ort im Land Brandenburg zunehmende Akzeptanzprobleme entstanden, deren Bewältigung über das Erreichen nachhaltiger Ergebnisse mitentscheidet. Vor dem Hintergrund, dass die Akzeptanz von Windenergieanlagen vielfach von der Entfernung solcher Anlagen zu Wohnnutzung abhängt und die Bedingungen hierfür für die einzelnen Bundesländer variieren, sieht eine Änderung des Baugesetzbuches die Einführung einer Länderöffnungsklausel zur Vorgabe von Mindestabständen zwischen Windenergieanlagen und zulässigen Nutzung vor.

#### **Der Landtag möge beschließen:**

Der Landtag fordert die Landesregierung Brandenburg auf, unverzüglich Möglichkeiten zur Umsetzung des § 249 Abs. 3 BauGB mit dem Ziel zu prüfen und in den Landtag Brandenburg einzubringen, um eine gesetzliche Grundlage für die Festsetzung von Abständen zur Wohnnutzung im Land Brandenburg gesetzlich einzuführen.

#### **Begründung:**

Den Ländern wird mit § 249 Abs. 3 BauGB die Befugnis eingeräumt, den Privilegierungstatbestand für Windenergieanlagen durch Landesgesetz von der Einhaltung von Mindestabständen zu bestimmten zulässigen baulichen Nutzungen abhängig zu machen.

Iris Schülzke  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

Christoph Schulze  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

Péter Vida  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe